

LAGEBILD HITZEWELLE – REGION AARGAUSÜD

Führungsrelevante Kurzfassung für die Sicherheitsvorsteher*innen



STAND: 16. Juni 2026



RFO aargauSüd

Zäme erfolgreich und Freud ha.

HITZEWARNSTUFEN SCHWEIZ (MeteoSchweiz / naturgefahren.ch)

1 Keine oder geringe Gefahr

Normale Situation.
Keine besondere Gefährdung.

2 Mässige Gefahr

Erhöhte Wärmebelastung möglich. Vorsicht bei längerer Anstrengung im Freien.

3 Erhebliche Gefahr

Grosse Wärmebelastung. Gesundheitsrisiken besonders für gefährdete Personen.

4 Grosse Gefahr

Sehr grosse Wärmebelastung. Gesundheitsrisiken für die Bevölkerung. Schutzmassnahmen empfohlen.

5 Sehr grosse Gefahr

Aussergewöhnliche Situation. Erhebliche Gesundheitsgefährdung. Umfassende Schutzmassnahmen notwendig.



Die Hitzewarnstufen werden für 5 Klimaregionen in der Schweiz prognostiziert und mehrmals täglich aktualisiert.

Quelle: MeteoSchweiz und Naturgefahrenportal des Bundes

AKTUELLE LAGE

3 Erhebliche Gefahr

Für die Region aargauSüd gilt aktuell die Hitzewarnstufe 3 – erhebliche Gefahr.

Besondere Beobachtungen:

- Bereits heute hohe Wärmebelastung.
- Nächte bleiben deutlich zu warm.
- Hohe Ozonwerte möglich.
- Belastung nimmt ab Mittwoch vorübergehend etwas ab.

Besonders gefährdet:
ältere Menschen, chronisch Kranke, Kleinkinder, Schwangere sowie Personen, die im Freien arbeiten.

- Erwartete Höchsttemperaturen: 31–35 °C (lokal bis 36 °C).
- Tropennächte möglich: Minima 19–22 °C.
- Dauer der Belastung: Voraussichtlich 3–4 Tage.
- Luftfeuchtigkeit: Erhöht, schwül bis sehr schwül.

GESAMTEINSCHÄTZUNG RFO AARGAUSÜD



KEINE AUSSERORDENTLICHE LAGE

Die Lage ist aktuell beherrschbar. Die meteorologischen Prognosen deuten auf eine mehrtägige Hitzebelastung hin.

Mögliche Auswirkungen auf die Gemeinden:

- Erhöhte Gesundheitsbelastung, insbesondere bei Risikogruppen.
- Höhere Beanspruchung von Gesundheitsdiensten und Spitex.
- Belastung von Alterszentren und Betreuungseinrichtungen.
- Erhöhte Anforderungen an Werkdienste und Infrastruktur.
- Auswirkungen auf Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten.

i Die Gemeinden werden gebeten, die Vorsorgemassnahmen zu überprüfen und die Lageentwicklung aufmerksam zu verfolgen.

TENDENZ NÄCHSTE 2–3 WOCHEN

- Temperaturtrend** ↑ Weiterhin überdurchschnittlich warm, wiederholt Hitzetage möglich.
- Tropennächte** ↑ Mehrere Nächte mit Tropentemperaturen möglich.
- Niederschlag** → Kaum nennenswerter Niederschlag in Sicht.
- Hitzebelastung** ↑ Anhaltend hohe bis sehr hohe Wärmebelastung.
- Gesundheitsrisiko** ↑ Gefährdung insbesondere für sensible Personen bleibt hoch.

→ Die Hitzebelastung bleibt erhöht. Eine Verschärfung ist möglich, falls eine länger andauernde Hitzewelle eintritt.

EMPFEHLUNGEN DES RFO FÜR DIE GEMEINDEN

1 GESUNDHEIT & BETREUUNG

- ✓ Alterszentren und Spitex über die Lage informieren und sensibilisieren.
- ✓ Kühlmöglichkeiten in Einrichtungen prüfen und sicherstellen.
- ✓ Trinkwasserverfügbarkeit für Personal und Bewohnende gewährleisten.
- ✓ Risikogruppen aktiv ansprechen und Hilfsangebote anbieten.
- ✓ Mitarbeitende für Anzeichen von Hitzestress sensibilisieren.

2 BEVÖLKERUNG

- ✓ Verhaltensempfehlungen via Gemeindekanäle kommunizieren (Trinken, Kühlen, Schatten, körperliche Anstrengung meiden).
- ✓ Auf besonders gefährdete Personen achten (ältere, kranke, Kinder).
- ✓ Schatten- und Trinkmöglichkeiten im öffentlichen Raum prüfen.
- ✓ Hinweise zu Hitzewarnstufen regelmässig aktualisieren.

3 GEMEINDEVERWALTUNG & INFRASTRUKTUR

- ✓ Arbeitszeiten von Werkdiensten prüfen und bei Bedarf anpassen.
- ✓ Kühlung kritischer Räume (z. B. Serverräume, Schulen, Kitas) sicherstellen.
- ✓ Wasserversorgung und Infrastruktur überwachen.
- ✓ Notstrom- und Alarmierungsinfrastruktur funktionstüchtig halten.

4 VERANSTALTUNGEN & FREIZEIT

- ✓ Veranstalter auf die Hitzebelastung hinweisen.
- ✓ Schattenplätze und Trinkwasser an Veranstaltungen sicherstellen.
- ✓ Anstrengende Aktivitäten bei Hitze kritisch prüfen und anpassen.
- ✓ Einsatzorganisationen auf erhöhte Belastung vorbereiten.

5 KOMMUNIKATION & KOORDINATION

- ✓ Einheitliche Botschaften innerhalb der Region sicherstellen.
- ✓ Hitzewarnungen und Empfehlungen der Behörden weiterverbreiten.
- ✓ Kontaktpersonen und Informationskanäle aktuell halten.
- ✓ Austausch mit Nachbargemeinden und Partnern pflegen.



KERNBOTSCHAFT

Für die Region aargauSüd besteht aktuell eine **ERHEBLICHE HITZEBELASTUNG (Stufe 3)**.

Die Nächte bleiben sehr warm mit möglichen Tropennächten. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, chronisch Kranke sowie Kleinkinder. Die Gemeinden werden gebeten, ihre Vorsorgemassnahmen zu überprüfen und die Lageentwicklung aufmerksam zu verfolgen.

QUELLEN

- MeteoSchweiz – Hitzewarnungen (www.meteoschweiz.admin.ch)
- Naturgefahrenportal des Bundes – Hitze (www.naturgefahren.ch)
- Bundesamt für Gesundheit (BAG) – Gesundheit und Hitze (www.bag.admin.ch)
- Bundesamt für Umwelt (BAFU) – Anpassung an den Klimawandel (www.bafu.admin.ch)
- World Health Organization Europe – Heat and Health (www.who.int/europe)